Zwischenbericht zur Ökomodell-Region Süd (November 2023)

1. Projekte der Ökomodell-Region Süd

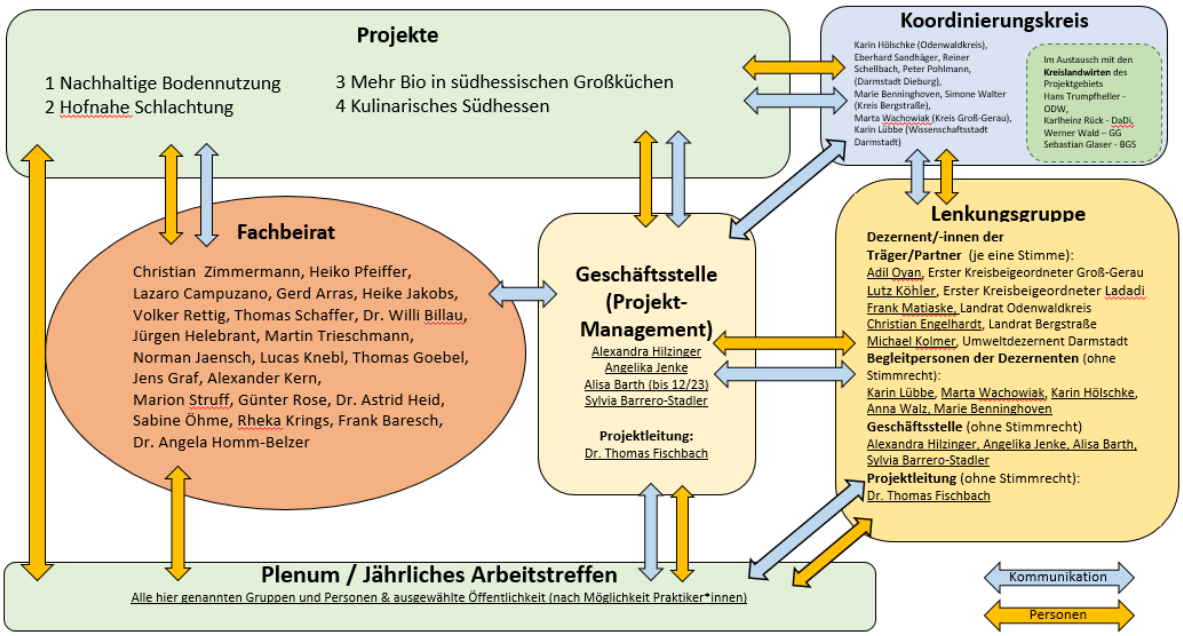
In den Jahren 2019 bis 2021 wurden gemäß Bewerbungskonzept der ÖMR Süd sieben Leuchtturmprojekte mit ehrenamtlichen Projektgruppen besetzt. Die Arbeit mit Projektgruppen erwies sich als schwierig und wurde während der Corona-Pandemie ausgesetzt. Nicht zuletzt aufgrund der Kritik des Zuwendungsgebers hinsichtlich der Projektbearbeitung mit ehrenamtlichen Gruppen wurden die Projekte seit 2021 von dem inzwischen fünfköpfigen Team selbst erarbeitet und umgesetzt. Basis für die weitere Projektbearbeitung bildete das Bewerbungskonzept der ÖMR Süd sowie die von den Projektgruppen erarbeiteten Themen. Seit 2021 werden im Ergebnis folgende Projekte schwerpunktmäßig bearbeitet:

Handlungsfelder Ökoaktionsplan des Landes Hessen	Projekte der ÖMR Süd	Durchgeführte Maßnahmen	Bilanz
Natur- und Ressourcenschutz	**Nachhaltige Bodennutzung** Ziel: Nutzen des Ökolandbaus für Boden, Wasser und Umwelt herausarbeiten und für Praktiker aufbereiten.	Jährlich mehrere Veranstaltungen, Vortragsreihen, Feldtage und Praxis-Stammtische.	Die regelmäßigen Austausche ermöglichen es dem Projektmanagement, Bedarfe der Praktiker zu ermitteln und im Projekt zu bearbeiten. Bodenschonende Verfahren werden allen interessierten Landwirten auch in der Praxis demonstriert.
Verarbeitung und Vermarktung, Regionale Wertschöpfungsketten	**Hofnahe Schlachtung** Ziel: Tierhaltende Landwirte, Verarbeitungsbetriebe und Vermarktende an einen Tisch bringen, um Bedarfe der Region zu ermitteln. Als dringendes Anliegen wird die Schaffung und Erhaltung von regionalen Verarbeitungsstrukturen für kleine und mittelständische Betriebe angesehen.	Zwei Sachkunde-Kurse für die mobile Geflügelschlachtung, finanziert aus Mitteln des Ökoaktionsplans. Zudem finden jährlich mehrere Veranstaltungen wie Feldtage, Vorträge oder Kooperationsabende statt.	Die durchgeführten Maßnahmen haben sowohl bei biozertifizierten als auch bei konventionellen Landwirten das Interesse an hofnahen Schlachtmöglichkeiten geweckt sowie Fähigkeiten vermittelt. Hier kann die ÖMR Süd auch in Zukunft Schnittstelle sein, wenn es um Anschaffung mobiler Schlachteinheiten geht.
	Mehr Bio in südhessischen Großküchen Ziel: Wertschöpfungsketten für regionale Bio-Lebensmittel auf Potenziale untersuchen und wo machbar erschließen bzw. den Anteil der regionalen Bio-Erzeugnissen in Großküchen erhöhen.	Aufbau eines Netzwerks aus Erzeugern, Verarbeitern, Logistikern und Großküchen Durchführung einer Markt- und Bedarfsanalyse zur Ermittlung von Potenzialen der regionalen Biolebensmittel in der Außerhaus-Verpflegung (AHV) Verbrauchersensibilisierung über Veranstaltungen	Aufbau einer Wertschöpfungskette „Kürbis“ in die Großküchen Veranstaltungsreihe der VHS Groß-Gerau zur Verbrauchersensibilisierung zur Erhöhung des Bio-Anteils in der öffentlichen AHV sowie Erarbeitung zweier Podcastfolgen
	Weiterentwicklung der Nibelungenkorn-Wertschöpfungskette Ziel: Die Wertschöpfungskette von Urgetreide soll durch die Unterstützung der Wasserschutzinitiative weiterentwickelt werden. Hierfür müssen weitere Akteure (aus Landwirtschaft und entlang der WSK) gefunden werden. Langfristig sollen die Beteiligten zur Umstellung auf Bio angeregt werden.	Bislang ist der Förderantrag beim RP Gießen auf Mittelverwendung aus dem Ökoaktionsplan noch nicht abschließend genehmigt.	Maßnahme ist noch nicht begonnen. Das Team bereitet derzeit bereits alle notwendigen Dokumente für die anstehende Ausschreibung vor.

Gastgewerbe und Tourismus	**Kulinarisches Südhessen** Ziel: Erhöhung des Absatzes ökologischer und regionaler Erzeugnisse über den Aufbau von Wertschöpfungsketten in die Gastronomie. Vom Tourismusaufkommen in der Region sollen Landwirte durch Möglichkeiten der Diversifizierung ihrer Absatzwege profitieren**.**	Aufbau und Pflege einer Internetplattform www.suedhessen-isst-bio.de Bündelungspartner für die RegioApp Durchführung von drei Gastronomie-Erzeuger-Speeddatings sowie weiterer Informationsveranstaltungen Aufbau u. Durchführung einer bioregionalen Wanderroute	Die Plattform www.suedhessen-isst-bio.de dient der Entwicklung von Wertschöpfungsketten in die Gastronomie. Der digitale Marktplatz zeigt die Betriebsprofile von mehr als 30 Bio-Direktvermarktern. Durch die Speeddating-Veranstaltungen kommen Gastronomen mit Erzeugern in Kontakt, erste Lieferbeziehungen sind aufgebaut.

2. Vergleichende Statistik

Die Hess. Landesregierung hat im Koalitionsvertrag das Ziel vereinbart, eine Erhöhung des Anteils an ökologisch bewirtschafteten Flächen von derzeit 16 Prozent (Quelle HMUKLV) auf 25 Prozent im Jahr 2025 zu erreichen. Den Status des Jahres 2021 (die Zahlen von 2022 liegen voraussichtlich Anfang 2024 vor) zeigt die untenstehende Übersicht des Ökolandbaus in den Landkreisen der ÖMR Süd.

Legende: Daten aus HALM	2021	2020	Differenz		
	Fläche gesamt	**Ökofläche [ha]**	**Ökofläche [%]**	**Betriebe gesamt**	**Ökobetriebe gesamt**	**Ökobetriebe [%]**
Odenwaldkreis	17328,7	1541,8	8,90	635	35	5,51
	17000,0	1500,0	8,82	589	35	5,94
	328,7	41,8	0,07	46	0	-0,43
Bergstraße	24541,0	1427,0	5,81	669	37	5,53
	24292,0	1369,0	5,64	671	37	5,51
	249,0	58,0	0,18	-2	0	0,02
Ladadi	25771,1	1642,9	6,37	542	34	6,27
	26221,8	1504,65	5,74	538	31	5,76
	-450,7	138,2	0,63	4	3	0,51
Darmstadt	1841,0	361,9	19,66	28	5	17,86
	2059,9	368,2	17,87	34	5	14,71
	-218,9	-6,3	1,79	-6	0	3,15
Groß-Gerau	17913,0	831,8	4,64	294	13	4,42
	17718,9	657,5	3,71	286	11	3,85
	194,1	174,3	0,93	8	2	0,57
ÖMR Süd Gesamt	**87394,8**	**5805,4**	**6,6**	**2168,0**	**124,0**	**5,7**
	87292,6	**5399,4**	**6,2**	**2118,0**	**119,0**	**5,6**
	102,2	**406,1**	**0,5**	**50,0**	**5,0**	**0,1**

3. Konstrukt/Organigramm der Ökomodell-Region Süd